



artoxin

## Pressemitteilung

Messeauftritt der Galerie artoxin auf der \_slick contemporary art fair in Paris 21-25 Oktober 15 mit den Künstlern **Ben Gossens, Francesco Falciani, Christian Leitna** und **PETRMAYR**

**Vernissage:** Dienstag, 20. Oktober 2015, 17 – 22 Uhr

**Öffnungszeiten der Messe:** 12 – 20 Uhr 21.10.-25.10.15; **Abendöffnung** am 22.10. bis 22 Uhr

Pont Alexandre III, Port des Champs-Élysées, 75008 Paris, France

>> [www.slickartfair.com](http://www.slickartfair.com)<< || >>[www.artoxin.de](http://www.artoxin.de)<<

Die Kunstmesse \_slick, gegründet 2006 in Paris, ist der Entdeckung von neuen internationalen Künstlern gewidmet und präsentiert innovative zeitgenössische Künstler auf einer internationalen Plattform.

\_slick unterstützt und fördert die Bemühungen neuer Galerien, die die Künstler von morgen aufbauen.

In vier Kojen werden in Paris jeweils Arbeiten von Christian Leitna, Petrmayr, Ben Goossens, und Francesco Falciani zu sehen sein, die ihr Verhältnis zur Realität und zur Kunst in ihren Werken auf unterschiedliche Weise erproben und zur Diskussion stellen:

So schafft **Christian Leitna** Metaphern der Wahrnehmung von Realität, wenn er Fotografien aus der Tagespresse über Druckverfahren auf neue Träger wie Metallplatten transferiert und dabei nur noch Spuren des ursprünglichen Fotos erkennbar sind. Diesen Eindruck steigert er noch durch die mechanische Bearbeitung der sichtbaren Reste und die Überlagerung mit anderen Bildern. Er setzt die Sprache des Materials und den Ausdruck von verschiedenen künstlerischen Verfahren der Abbildung/Bildfindung bewusst ein, um etwa Mechanismen und Strukturen von Erinnerung vorzuführen.

Wenn **Petrmayr** das Modell eines für den Betrachter zunächst nostalgisch anmutenden alten Fischerbootes in einen Polyesterharzblock gießt, trifft er mit aller Schärfe einen „wunden Punkt“ der aktuellen Politik. Mit dem Titel „Lampedusa“ gelesen, wird die unüberbrückbare Diskrepanz gegensätzlicher Lebenswirklichkeiten in unserer Gesellschaft für den Betrachter direkt spürbar.

Im Zuge der Kritik an einer Gesellschaft, die ausschließlich von Prinzipien des Kapitalismus geleitet ist, setzt sich **Francesco Falciani** in Rekurs auf Sigmund Freud, Charles Darwin und Karl Marx mit den historisch bedeutsamen Theorien von Grundlagen des sozialen Zusammenlebens auseinander.

**Ben Goossens** hingegen interessiert sich für Alterungsprozesse, für die Verwandlung und Auflösung von Form. Inspiriert von der Realität schafft er Modelle menschenleerer Ruinen und setzt diese realen oder inszenierten Verwandlungsprozessen aus. Wie Zukunftsvisionen einer vom Menschen verlassenen Welt anmutend, erzählen sie als Stellvertreter für den menschlichen Körper vom unaufhaltbarem Zerfall und von der Vergänglichkeit des Lebens.



artoxin Galerie  
Kirchenstraße 23  
81675 München  
Germany

Angelika Donhärzl &  
Gottfried Düren GbR  
Ust.-IdNr. DE295665954  
[www.artoxin.de](http://www.artoxin.de)

mob. +49 171 3390 266  
fon +49 89 8908 3665  
fax +49 89 8908 3667  
[info@artoxin.de](mailto:info@artoxin.de)